



# Kundeninfo zu den SAP Hinweisen vom 14.11.2013

## Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u.Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

©abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus

Axel Kiltz

abresa GmbH

13.11.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

Am 14.11. werden von SAP die folgenden HR Support Packages veröffentlicht:

- Release 6.00 A1
- Release 6.04 67

Wir stellen Ihnen von den in diesen SP's enthaltenen Hinweisen in Abschnitt 1 die wichtigsten vor. Diese Hinweise haben wir ausgewählt, weil sie entweder weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder weil sie von SAP als besonders wichtig eingestuft sind, oder weil eine neue Funktionalität implementiert wurde, die Sie kennen sollten.

In Abschnitt 2 zeigen wir Ihnen weitere interessante Hinweise, die nicht Bestandteile eines Support Packages sind, sondern als „Zusatzinfo“, „How To“, „Problem“ beratenden Charakter haben und die seit Veröffentlichung der letzten Kundeninfo (im August 2013) von SAP heraus gegeben wurden.

Im 3. Abschnitt führen wir Hinweise (evtl. mit Handlungsbedarf) für den öffentlichen Dienst auf, die aber nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD Abrechnung interessant sind.





Zusammen mit der vorliegenden Kundeninfo stellen wir Ihnen die Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF Dateien (in einer gepackten Datei) zur Verfügung.

SAP hat in letzter Zeit hier eine Namensumstellung vorgenommen. Hießen früher die Hinweise sapnote\_000xxxxxx.PDF, heißen sie heute nur noch 000xxxxxx.PDF. Bei manchen Hinweisen haben wir zum besseren Verständnis allerdings diese Namen etwas erweitert, z.B. wurde aus 0001874075.PDF bei uns 0001874075\_V11.PDF, weil die aktuelle Version des Hinweises die V11 ist.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise in den oben genannten SP's möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP Support Market Place aufzusuchen.

Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP Hinweissystem zu verschaffen.



Die folgende Grafik soll nochmals daran erinnern, wie unsere Kundeninfos aufgebaut sind:


Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*)
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, den die SAP dem Hinweis gegeben hat (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, Ggf. Zusatzinformationen.	
Kunden-Aktion	<p>Für Ihre Aktionen nutzen wir folgendes Signalsystem:</p> <p> Frage, die Sie dringend klären müssen.</p> <p> Wichtige Aktion. Wenn ein rotes Fragezeichen davor steht, ist die Aktion von der Antwort auf die Frage abhängig.</p> <p> Zu klärende Frage ohne besondere Dringlichkeit.</p> <p> Aktion ohne besondere Dringlichkeit. Wenn ein grünes Fragezeichen davor steht, ist die Aktion von der Antwort auf die Frage abhängig.</p>	


(\*) Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, stehen die Patch-Nummern im Kästchen in der rechten oberen Ecke. Steht dort der Text „info“, so handelt es sich um einen Hinweis, der keinem Support Package angehört (v.a. in Kapitel 2).





## 1. Hinweise aus den Support Packages (ohne ÖD)


Sachgebiet	PA-PA-DE Personaladministration Deutschland
<b>Hinweis</b>	<b>1906281: Hilfsprogramm zur Umstellung des Zahlwegs in DE-Infotypen</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Die Umstellung auf SEPA-Überweisungen kann in der Weise erfolgen, dass in den Infotypen mit Bankdaten z.B. im Infotyp Bankverbindung (0009) ab einem bestimmten Beginndatum ein neuer Zahlweg für SEPA-Überweisungen eingetragen wird. Mit Hinweis 1906119 (PA-PA-XX, internationaler Teil) wird das Programm RPUPAD00_SEPA_CHANGE_PAYMETH zur Umstellung des Zahlwegs in den international verwendeten Infotypen 0009, 0011 und 0057 ausgeliefert. Für die Umstellung der in Deutschland verwendeten Infotypen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>  0010 - Vermögensbildung</li> <li>  0026 - Direktversicherung</li> <li>  0116 - Pf.D Überweisung</li> <li>  0699 - Altersvermögensgesetz D</li> </ul> <p>wird noch eine Länderversion des Programms benötigt. Ergänzung 2.10.2013</p> <p>Die zentralen Teile des mit diesem Hinweis ausgelieferten Programms RPUPADDE_SEPA_CHANGE_PAYMETH werden mit Hinweis 1906119 ausgeliefert. Mit früheren Versionen des Hinweises 1906119 kann es passieren, dass trotz Programmausführung mit aktiviertem Testschalter Datenbankupdates vorgenommen werden. Die Voraussetzungen für diesen Fehler sind in Hinweis 1606458 beschrieben.</p> <p>Falls die dort beschriebenen Voraussetzungen in Ihrem System zutreffen, verwenden Sie bitte nur die korrigierte Programmversion mit der Korrekturanleitung ab Hinweisversion 11 des Hinweises 1906119.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie haben Ihre Zahlwege noch nicht auf SEPA umgestellt?</p> <p> Für die Infotypen können Sie das jetzt mit dem oben genannten Hilfsprogramm tun. Die KK-Tabelle T5D1K sowie die Empfängertabelle T521B (zB. IT 0699!) müssen weiterhin händisch umgestellt werden.</p>


Sachgebiet	PA-PA-XX Personaladministration International	Info
<b>Hinweis</b>	<b>1865040: - PU03: Korrekturlauf kann nicht geändert werden</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie können mit der Transaktion PU03 ("Abrechnungsstatus ändern") den Korrekturlauf ("Kennzeichen Korrekturlauf der Abrechnung erforderlich") des Infotyps 0003 ("Abrechnungsstatus") nicht ändern.</p> <p>Voraussetzung: Sie haben den SAP-Hinweis 1807687 (oder das entsprechende Support Package, Mai 2013) in Ihr System eingespielt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Wir empfehlen den Hinweis einzuspielen, wenn Sie nicht zeitnah das HR Novemberpatch einspielen. Sonst kann man während der Abrechnung in Zeitnot geraten, wenn der Einsatz von PU03 notwendig wird.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1915355: ELStAM: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 36/2013</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Dieser Hinweis steht hier stellvertretend für eine ganze Reihe von Hinweisen, die derzeit das Thema ELStAM behandeln. Mit Datum vom 13.11.2013 ging ja auch bereits eine Info an Sie, in der auch bereits wichtige ELStAM Hinweise des nächsten Supportpackage (Jahreswechselfack) vorgeschickt wurden.</p> <p>Hier möchten wir uns darauf beschränken, die zum aktuellen Patch gehörigen Hinweise aufzuführen. Die Inhalte dieser Hinweise bitte im Originaltext lesen.</p> <p>Ausser dem oben genannten enthält das SP noch folgende Hinweise zum Thema ELStAM:</p> <p>Note 1912590: ELStAM: Korrektur nach dem Jahreswechsel 35/2013</p> <p>Note 1912787: ELStAM: Neuer Hilfsreport RPUE2DD0 (nur verteiltes Reporting)</p> <p>Note 1917073: ELStAM: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 37/2013</p> <p>Note 1920794: ELStAM: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 38/2013</p> <p>Note 1923869: ELStAM: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 39/2013</p> <p>Bitte beachten Sie, daß im 2. Teil dieses Dokuments weitere Hinweise zum Thema ELStAM vorgestellt werden, die als Beratungshinweise nicht im Patch enthalten sind.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Je nach Fortschritt der Einführung von ELStAM sind viele dieser Hinweise unerlässlich für die korrekte Abwicklung der ELStAM Funktionalität.</p>


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV EEL, AAG, Zahlstellenverfahren</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1892163: EEL: Fehler im Datenbaustein DBAE (Arbeitsentgelt)</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Bei der Erstellung der Entgeltbescheinigungsmeldungen treten bei der Ermittlung der Daten für den Datenbaustein DBAE (Arbeitsentgelt) die folgenden Fehler auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Falls im Monat vor der Arbeitsunfähigkeit (AU) ein Wiedereintritt innerhalb des Monats erfolgt ist, wird als Abrechnungszeitraum der komplette Monat gemeldet. In diesem Fall muss aber analog zu einem Ersteintritt nur der Zeitraum der Beschäftigung gemeldet werden.</li> <li>o Falls im Monat der AU der Eintritt erfolgte und der Monat zu Beginn der AU noch nicht abgerechnet war, wird das Entgelt für diesen Monat anteilig für den Zeitraum vom Beginn der Beschäftigung bis zum Tag vor der AU ermittelt. Bei der fiktiven Nettoberechnung erfolgt die Besteuerung hierbei über die Monatstabelle anstatt über die Tagestabelle.</li> </ul>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Zur Vermeidung von Storno- und Neumeldungen kann der Zeitraum der Korrekturen über die neue Teilapplikation SVEH vorgegeben werden. Im Standard wird diese Teilapplikation mit einer Gültigkeit ab dem 01.01.2014 ausgeliefert. Sollen diese Korrekturen auch für Abwesenheiten mit einem Beginn vor diesem Datum erfolgen, kann der entsprechende Zeitraum über einen Eintrag zur Teilapplikation SVEH in der View V_T596D vorgegeben werden.</p>


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV EEL, AAG, Zahlstellenverfahren</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1924516: AAG-Meldewesen: Neue Datensatzversion 03</b>
<b>Inhalt</b>	Zum 01.01.2014 gibt es eine neue Datensatzversion 03 des Datensatzes DSER für das maschinelle Antragsverfahren auf Erstattung nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG). Hintergrund ist die Einführung des SEPA-Zahlverfahrens für Überweisungen und Lastschriften zum 01.02.2014. Vor diesem Hintergrund hat der GKV-Spitzenverband die Grundsätze und die Verfahrensbeschreibung entsprechend angepaßt. Die hierfür erforderlichen Änderungen, z.B. am Datenbaustein DBBV (Bankverbindung) werden mit dem vorliegenden Hinweis ausgeliefert.
<b>Kunden-Aktion</b>	 Beachten Sie in der Zeit um den Jahreswechsel 2013/14, daß es zu Problemen mit den unterschiedlichen Datensatz-Versionen kommen könnte, wenn Sie kurz vor dem Jahresende noch Meldungen erstellen. Das System erzeugt Meldungen bis einschließlich 31.12.2013 in der Datensatzversion 02. Die Annahmestellen nehmen ab dem 01.01.2014 jedoch nur noch Meldungen an, die in der Datensatzversion 03 erstellt sind. Eine Meldung, die kurz vor dem Jahresende erstellt würde, jedoch erst nach dem 31.12.2013 bei der Annahmestelle ankäme, würde demnach als fehlerhaft abgelehnt.


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-GR-MP Mutterschutzgesetz</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1926353: Falsche Grundlage Zuschuss MuSchuGeld währ. Fiktivlauf MBV4</b>
<b>Inhalt</b>	Sofern in den Grundlagemonaten für die Berechnung eines Zuschusses zum Mutterschaftsgeld (3 Monate vor Beginn der Mutterschutzfrist) ein Beschäftigungsverbot vorliegt und gleichzeitig eine Veränderung der Bezüge während der Mutterschutzfrist vorhanden ist, wird in der Operation RE510 zum Lesen von Einträgen aus der Tariftabelle Tarifgruppen (T510) beim Fiktivlauf MBV4 das Tabellenentgelt mit dem Datum des aktuellen Grundlagemonats für die Berechnung eines Zuschusses zum Mutterschaftsgeld fälschlicherweise gelesen. Richtig wäre, in der Operation RE510 das Tabellenentgelt mit dem Bewertungsdatum der aktuellen Zuschussperiode zum Mutterschaftsgeld zu lesen.
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Korrektur wird in Abhängigkeit der Teilapplikation MGBG durchgeführt, die in der SAP Standardauslieferung ab dem 01.01.2014 aktiv ist. Im Bedarfsfall können Sie die Gültigkeit der Teilapplikation über die Sicht V_t596D vorziehen.

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-CF Vermögenswirksame Leistungen</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1909978: Verwendungszweck für VL bei SEPA-Überweisungen</b>
<b>Inhalt</b>	Laut Anlage 3 der Schnittstellenspezifikation für die Datenfernübertragung zwischen Kunde und Kreditinstitut gemäß DFÜ-Abkommen ist der unstrukturierte Verwendungszweck bei VL-Überweisungen im SEPA-Zahlungsverkehr wie folgt zu nutzen: "XXJ/Vertragsnummer". "Um regelmäßiges Scannen des Verwendungszwecks zu vermeiden, muss bei VL-Zahlungen der Purpose Code CBFF (Capital building fringe fortune) für Vermögenswirksame Leistungen eingestellt werden. Die Buchstaben XX sind wahlweise durch 00 oder durch den jeweiligen %-Satz der Spargulage, der Buchstabe J durch die letzte Ziffer des Jahres, für das die Leistung gelten soll, zu ersetzen." Diese in der Schnittstellenspezifikation beschriebene Anforderung ist im SAP-Standard bisher nicht umgesetzt.
<b>Kunden-Aktion</b>	 Benötigen Sie, wenn Sie die SEPA Zahlungen als Gehalts- und VL-Zahlungen ausweisen wollen. Mit diesem und weiteren Hinweisen wird in Zukunft das bisher auf kundeneigenen Funktionsbausteinen beruhende Verfahren durch SAP Standard abgelöst. Da die Implementation des SAP Standard aber vorerst noch recht kompliziert ist, raten wir vorerst davon ab, laufende Systeme hier zeitnah umzustellen. Bitte beachten Sie hier auch, daß SDEPA kein reines HR Thema ist und die Vorgehensweise zwischen HR und FI abgestimmt werden muss.

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1871911: Unterstützung der Beitragssatzdatei V4.2</b>
<b>Inhalt</b>	In der Beitragssatzdatei Version 4.2 wurde den Krankenkassen die Möglichkeit gegeben, Bankverbindungen zu erfassen. Der Report RPUSVED0 zum Einspielen der Beitragssatzdatei wurde dahingehend erweitert, dass die in der Beitragssatzdatei V4.2 enthaltenen Kontodaten in der Tabelle T5D1KK gespeichert werden. Die Krankenkassen haben die Möglichkeit bis zu 99 Kontodaten pro Betriebsnummer anzulegen. Mit Transaktion SM34 können Sie sich in dem Viewcluster V_T5D11 für die einzelnen Krankenkassen unter dem Punkt Kontodaten die vorhandenen Bankverbindungen anzeigen lassen. Es sollen hier keine Änderungen vorgenommen werden, da diese Daten ausschließlich aus der Beitragssatzdatei kommen sollen. Unter dem Punkt Adresse und Bankverbindung haben Sie bisher die Kontodaten einer Krankenkasse erfasst. Dies ist auch weiterhin möglich. Neu hinzugekommen ist das Feld Kontodatenschlüssel, mit dem Sie auf eine der vorhandenen Bankverbindungen aus Punkt Kontodaten verweisen können. Mit dem Report RPUSVCD0 (Abgleich der Krankenkassenbeitragssätze) findet eine Überprüfung statt, ob für die jeweilige Krankenkasse die von Ihnen festgelegte Bankverbindung nach dem Einspielen einer neuen Beitragssatzdatei noch vorhanden bzw. gültig ist. Der Report RPCDTSD0 (Vorprogramm Datenträgeraustausch für Krankenkassen) liest die Überweisungsdaten aus der TemSe-Datei, welche bei der Erstellung der Beitragsnachweise erzeugt wurde. Ist in dieser TemSe-Datei eine Krankenkasse vorhanden, für die das Feld Kontodatenschlüssel gefüllt wurde, so werden die Kontoangaben aus dem Eintrag in der T5D1KK gelesen, auf den der Schlüssel verweist.
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Übernahmemöglichkeit von Kontodaten der Krankenkassen aus der Beitragssatzdatei ist neu und muss in nächster Zeit geübt werden.

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1917446: AAG Fiktivlauf Arbeitsunfähigkeit: Korrekturen X</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Dieser Hinweis enthält Korrekturen zu den Abrechnungs-Fiktivläufen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SVA0 (AAG Vollmonatswerte)</li> <li>• SVAA (AAG Arbeitsunfähigkeit)</li> </ul> <p>für das Erstattungsverfahren bei Arbeitsunfähigkeit:  <b>Keine Bildung von Erstattungsbeträgen, wenn ausschließlich nicht aliquotierte Bezüge vorhanden sind.</b></p> <p>Nach Aktivierung der mit Hinweis 1819098 (Punkt 2) ausgelieferten Teilapplikation SVE0 wird das auf den Erstattungszeitraum entfallende Brutto sowie die SV-Arbeitgeberanteile aus einem "Aliquotierungsfaktor" (Lohnart /6HY) bestimmt. Der Aliquotierungsfaktor /6HY wird im Fiktivlauf SVAA beim Aufruf der Funktion DAAG EFZG FBRU aus den aliquotierten Bezügen ermittelt, indem pro WPBP-Zeitraum das Verhältnis von aliquotierten Bezügen zur Gesamtsumme vor Aliquotierung gebildet wird. Falls jedoch im Monat der Arbeitsunfähigkeit überhaupt keine Bezüge vorhanden sind, die aliquotiert werden (z.B. weil sich das gesamte Gehalt nur aus Provisionen etc. zusammensetzt), dann wird ein "Aliquotierungsfaktor" 0 ermittelt, sodaß keine Lohnart /6HC für die nicht aliquotierten Gehaltsbestandteile pro WPBP-Zeitraum abgestellt wird. Dadurch werden später beim Aufruf der Funktion DAAG EFZG VOZU keine Erstattungsbeträge (weder fortgezahltes Brutto noch fortgezahlte SV-Arbeitgeberanteile) ermittelt.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte beachten Sie die neue Berechnungsweise


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1888252: Reform des Reiskostenrechts zum 01.01.2014</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Reform des Reiskostenrechts zum 01.01.2014; u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Ablösung der "regelmäßigen Arbeitsstätte" durch die "erste Tätigkeitsstätte"</li> <li>o neue Staffelung der Pauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen</li> <li>o Versteuerung bei Mahlzeitengewährung</li> <li>o neue Frist bei der Erstattung von Unterkunftskosten</li> <li>o Großbuchstabe "M" in der Lohnsteuerbescheinigung</li> </ul> <p>Entnehmen Sie die Details aus dem BMF Schreiben vom 30.09.2013.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte beachten Sie die neuen Regelungen


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX Internationale Abrechnung: Allgemeine Teile</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1930160: SEPA Purpose Code: Auslieferung von Mustereinträgen</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Mit Hinweis 1900850 werden Programmiererweiterungen und neue Tabellen ausgeliefert, mit deren Hilfe bei SEPA-Zahlungen aus dem HCM-System der Purpose Code mitgegeben werden kann. Mit diesem Hinweis werden Mustereinträge für die neuen Tabellen T77DME_PCD, V_T77DME_PCD_MOL und V_T77DME_PCD_WT ausgeliefert.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Ein weiterer Hinweis zum Thema SEPA und dem Übergang zum SAP Standard für das Feld Purpose Code. Entsprechende Einträge müssen Sie in den o.g. Tabellen vorsehen, um den Standard einsetzen zu können.





## 2. Zusatzinfos


---


<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-DE Personaladministration Deutschland</b>	<b>Info</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1874075: - SEPA im HCM - Sammelhinweis</b>	
<b>Inhalt</b>	Sie müssen Ihr HCM System auf SEPA Zahlungen umstellen. Dieser Hinweis enthält als Sammelhinweis alle Änderungen/Hinweise und Empfehlungen dazu.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Der Hinweis liegt derzeit in Version 11 vor und wird von SAP weiter aktuell gehalten.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE Abrechnung Deutschland</b>	<b>Info</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1910600: - Vorankündigung Jahreswechsel 2013/2014 Deutschland</b>	
<b>Inhalt</b>	Dieser Hinweis informiert Sie über die gesetzlichen Änderungen, die Auswirkungen auf die Lohn- und Gehaltsabrechnung ab 01.01.2014 haben. Die Informationen basieren auf Gesetzen und Verordnungen, die zum Teil noch nicht verabschiedet und deshalb noch nicht verbindlich sind. Der Hinweis wird bei Bedarf aktualisiert.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Verfügbarkeit der HR Support Packages ist für die Kalenderwoche 49 geplant. Das Jahreswechsel HR SP wird zusätzlich als CLC Package zur Verfügung gestellt. Voraussetzung für die Einhaltung dieses Termins ist ein rechtzeitiger Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens einschließlich der Durchführungsbestimmungen.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-DU DEUEV</b>	<b>Info</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1815112: - Fehlermeldung "DEÜV-Nationalität XXX für YY nicht zulässig". V_T005, V_005_D, V_T5D4EL sind vom Kunden zu pflegen</b>	
<b>Inhalt</b>	Sie erhalten in den Reports RPCD3VD0/RPCD3VD1 die Fehlermeldung "Fehlermeldung DEÜV-Nationalität XXX*) für YY**) nicht zulässig (Meldungsnr. 5D664)". Sie wollen neben den Einträgen in der Tabelle T5D4E auch jene der Tabellen T005 bzw. V_T005 und V_005_D anpassen.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Der Hinweis enthält eine ausführliche Anleitung, wie diese Ländertabellen zu pflegen sind.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Info
Hinweis	<b>1932389: - ELStAM: Informationen zum Jahreswechsel 2013/2014</b>	
Inhalt	<p>In diesem Hinweise finden Sie allgemeine Informationen zum Thema Jahreswechsel im Bezug aufs ELStAM-Verfahren.</p> <p>Die Finanzverwaltung hat auf den ELSTER-Seiten <a href="http://www.elster.de">www.elster.de</a> unter Arbeitgeber -&gt; Elektronische Lohnsteuerkarte das Dokument "Hinweise für Arbeitgeber und Softwarehersteller: Jahreswechsel - Auslieferung der ELStAM" veröffentlicht. Das Dokument ist als Anlage an diesen Hinweis angehängt.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Hier soll die Gelegenheit ergriffen werden, nochmals auf eine Reihe von Hinweisen aufmerksam zu machen, die NICHT Bestandteil des aktuellen Support Packages sind, die aber für die korrekte ELStAM Verarbeitung eine Rolle spielen:</p> <p>Note 1928919: - ELStAM: Hinweis 552020303 mit falschen RefDatumAG (ohne Patch)</p> <p>Note 1928922: - ELStAM: Fehler beim Hinweis 552020103 (FAQ)</p> <p>Note 1932403: - Probleme bei Einbau von SAP Hinweis 1912590 SP 67/ A1) (Beratung)</p> <p>Note 1758477: - ELStAM: FAQ</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Info
Hinweis	<b>1812164: - Berufsgenossenschaftsbrutto beim Erstellen des BG-Nachweises fehlerhaft</b>	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Report RPLBGND0 zeigt nicht die richtigen Jahreswerte bei Überschreiten der Höchstjahresarbeitsverdienstgrenze (Höchst-JAV) der Berufsgenossenschaft an.</li> <li>Die Daten beim Berufsgenossenschaftsbrutto (BG-Brutto) in der BG-Liste entsprechen nicht dem aktuellen Höchstsatz der Berufsgenossenschaft.</li> </ul>	
Kunden-Aktion	<p> Wird durch eine <b>unterjährige, rückwirkende Anpassung</b> die Höchst-JAV-Grenze verändert, hat dies <b>keine Auswirkung auf die Abrechnungsergebnisse</b> und der BG-Nachweis enthält falsche Werte. Der Hinweis enthält Tipps wie man am besten vorgeht, um derartige Fehler zu korrigieren.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Info
Hinweis	<b>1922111: - SV: Zertifikatsliste der Annahmestellen aktualisieren</b>	
Inhalt	<p>Es gibt einige Gründe, die Zertifikatsliste der Annahmestellen zu aktualisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn eine neue Annahmestelle hinzu kommt. (Das kommt relativ selten vor.)</li> <li>Wenn alle 3 Jahre die Gültigkeit der Zertifikate der Annahmestellen auslaufen, und durch neue ersetzt werden. (Das ist Ende 2014 der Fall.)</li> </ul> <p>Der Anwender erkennt das an Fehlermeldungen im B2A-Manager, im Abholreport für SV-Eingangsmeldungen (RPCSVPD0), oder im Analysereport (RPUSVHDO):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>"xxxxxx - Betriebsnummer nicht in Zertifikatsliste vorhan BNyyyyyyyy.pse"</li> <li>"Kein Zertifikat für Annahmestelle vorhanden - Betriebsnummer: xxxxxxxx"</li> </ul> <p>Wobei "xxxxxxx" die Betriebsnummer der neuen Annahmestelle und "yyyyyyyy" die Betriebsnummer des Datenlieferanten ist.</p>	
Kunden-Aktion	<p> Der Hinweis enthält Tipps, wie man die Zertifikatsliste der Annahmestellen aktualisiert.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Info
Hinweis	<b>778358: - Steuerprüfung: Z1 und Datenüberlassung (Z3) FAQ</b>	
Inhalt	Aktuelle Themen: 1) (obsolet) 2) IDEA-Fehlermeldung "fehlerhaftes Datumsformat" 3) Online erzeugte Dateien lassen sich von SmartX bzw. IDEA einlesen, im Batch erzeugte Dateien nicht 4) Testdaten zur Datenüberlassung -> siehe attachment -> zip-Datei 5) Lohnsteueranmeldung (RPCTAVD0) weist höhere Steuer aus als Auswertung über Abrechnungsergebnisse 6) Systemwechsel- kann ein System nach Erzeugung einer Datenüberlassung abgeschaltet werden ? 7) Laufzeitfehler SYSTEM_NO_ROLL, TSV_TNEW_PAGE_ALLOC_FAILED, SYSTEM_IMODE_TOO_LARGE bei der Datenüberlassung (RPCAOPD0) 8) Berechtigungen für den Steuerprüfer 9) Datenüberlassung: wie kann eine Einschränkung überlassener Daten auf organisatorischen Zuordnungen realisiert werden?	
Kunden-Aktion	 Der Hinweis enthält Ratschläge zur Vorgehensweise für die Aufbereitung der Daten für Steuerprüfung und Datenüberlassung. Er wird immer weiter aktualisiert.	



### 3. Hinweise Öffentlicher Dienst

---

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Public Sector</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1922825: Report RPSKGOD0 (Kindergeldstatistik öffentl. Dienst)</b>
<b>Inhalt</b>	Bislang wird mittels Reports RPSKGOD0 (Kindergeldstatistik Oeffentlicher Dienst (D)) und RPUKGOD0 (Kindergeldstatistik: Download des TemSe-Objekts auf PC) eine Diskette erstellt und an das Bundeszentralamt für Steuern verschickt. Gem. Schreiben des Bundeszentralamts für Steuern vom 27.08.2013 ist die Übertragung per Diskette ab 01.01.2014 nicht mehr zulässig.
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte beachten Sie die neue Funktionalität.

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration</b>
<b>Hinweis</b>	<b>1922188: Smartforms-Bescheid Anlage Zuschl. § 50a-ff vor 2002 mit EUR</b>
<b>Inhalt</b>	Der Smartforms-Musterbescheid HRPBSDEVA_ANLAGE_P50A_FF (Bescheid-ID 0026) verwendet in der Spalte "Anteiliges Ruhegehalt" auch für Zeiträume vor 2002 die Währung EUR.
<b>Kunden-Aktion</b>	 Nehmen Sie ggfalls. die Änderung an Ihrer Kopie des Smartforms-Musterbescheids HRPBSDEVA_ANLAGE_P50A_FF vor, entsprechend der Beschreibung unter manuellen Tätigkeiten in der Korrekturanleitung.

